

## N i e d e r s c h r i f t

### über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 09.11.2021  
Beginn: 17:05 Uhr  
Ende: 19:10 Uhr  
Ort, Raum: Bürgersaal des Rathauses

#### **Anwesend:**

##### Vorsitzender

Moser, Johannes

##### Mitglieder

Ellensohn, Siegfried  
Fritschi, Erika  
Hertenstein, Klaus  
Hoffmann, Conny  
Höfler, Armin  
Holl, Heiner  
Kamenzin, Peter  
Keller, Bernd  
Lutz, Ines  
Maier, Bernhard  
Scheller, Urs  
Steiner, Gerhard  
Stern, Ingo  
Strobel, Tim  
Strobel, Tobias  
Waldschütz, Jürgen

##### Protokollführer

Hock, Jochen

##### Verwaltung

Bezikofer, Heike  
Distler, Matthias  
Muscheler, Katja

##### Sonstige

Mayer, Reinhold  
Hogg, Elias

#### **Abwesend:**

##### Mitglieder

|                   |              |
|-------------------|--------------|
| Arnold, Christian | entschuldigt |
| Schmidbauer, Jörg | entschuldigt |
| Schoch, Martin    | entschuldigt |

##### Verwaltung

|                   |              |
|-------------------|--------------|
| Freisleben, Peter | entschuldigt |
|-------------------|--------------|

**Zuhörer:** 6

**Pressevertreter:** 2 (Hegaukurier, Südkurier)

## **1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte**

Zur Unterzeichnung des Protokolls werden der Stadtrat Siegfried Ellensohn und Stadträtin Erika Fritschi nach § 38 Abs. 2 GemO bestimmt.

## **2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse**

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO werden folgende Beschlüsse des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 12.10.2021 bekannt gegeben:

1. Der Gemeinderat stimmt zu, mit mehreren Interessenten für das Areal der Schädlervilla, einen Vorvertrag für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan entsprechend dem Entwurf abzuschließen.
2. Der Gemeinderat stimmt einem Teilverkauf eines Grundstücks in Engen-Welschingen zu.
3. Der Gemeinderat stimmt dem Ankauf von 220.000 Ökopunkten zu.
4. Der Gemeinderat stimmt der Löschung des Vorkaufsrechts an zwei Grundstücken zu.
5. Der Gemeinderat stimmt den Ehrungsvorschlägen zur Bürgerehrung 2022 zu.
6. Der Gemeinderat stimmt der Gewährung eines Ratendarlehens an die Stadtwerke Engen GmbH zu.
7. Der Gemeinderat beschließt, geeignete Projektentwickler bzw. Investoren mit dem Ziel der Realisierung eines Handwerker-/Gewerbeparks im Gewerbegebiet Welschingen anzusprechen.
8. Der Gemeinderat stimmt dem Jahresabschluss 2020 der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH und dessen Verwendung zu und ermächtigt die Vertreter der Stadt Engen in der Gesellschafterversammlung entsprechend abzustimmen.
9. Der Gemeinderat stimmt dem Wirtschaftsplan 2022 für die Fördergesellschaft HBK zu und ermächtigt die Vertreter der Stadt Engen in der Gesellschafterversammlung entsprechend abzustimmen.
10. Der Gemeinderat stimmt dem Konzernabschluss 2020 des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz gGmbH und dessen Verwendung zu ermächtigt die Vertreter der Stadt Engen in der Gesellschafterversammlung entsprechend abzustimmen.

### **3 Beschlussfassung über die Neufassung der Streupflichtsatzung Vorlage: 183-21**

Bürgermeister Moser leitet in die Vorlage Nr. 183-21 ein.

Bauverwaltungsleiterin Bezikofer erläutert die Vorlage.

Stadtrat Urs Scheller fragt nach, ob der Winterdienst für diesen Winter gerichtet sei und ob nach der neuen Satzung bei einseitigen Gehwegen dann immer der Anwohner auf dieser Seite zuständig sei.

Stadtbaumeister Distler bejaht die Frage, ob der Winterdienst vorbereitet sei.

Bauverwaltungsleiterin Bezikofer bestätigt, dass bei einseitigen Gehwegen ausschließlich diese Anwohner zuständig seien.

Stadtrat Urs Scheller bittet darum die Fahrdienste zu sensibilisieren, dass die freigeräumten Wege nicht wieder zugeschoben werden. Dies würde nur zu Frustration bei den Anwohnern führen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die neue Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflichtsatzung) entsprechend der anliegenden Vorlage.

### **4 Beschlussfassung über die Fortschreibung der Hochwassergefahrenkarte Vorlage: 184-21**

Bürgermeister Moser leitet in die Vorlage Nr. 184-21 ein.

Bauverwaltungsleiterin Bezikofer erläutert die Vorlage.

Stadtrat Bernhard Maier ist aufgrund der Tatsache, dass es doch relativ einfach sein müsste die Karte fortzuschreiben, über die hohen Kosten erstaunt. Es sei für ihn nicht verständlich, weshalb nicht das Land die Karte fortschreibt. Er möchte außerdem wissen, wann die Hochwassergefahrenkarte zuletzt erstellt wurde.

Bauverwaltungsleiterin Bezikofer antwortet, dass dies vor der letzten Maßnahme ungefähr im Jahr 2014 gewesen sein müsste.

Stadtrat Armin Höfler äußert sich ebenfalls erstaunt über die hohe Summe und möchte wissen, wie der aktuelle Stand bezüglich der Hochwasserschutzmaßnahmen ist.

Bauverwaltungsleiterin Bezikofer erläutert, dass man in Engen und Zimmerholz derzeit in Grundstücksverhandlungen sei und hoffentlich ab Frühjahr mit der Maßnahme beginnen könne.

Stadtrat Armin Höfler fragt ergänzend, ob Barga nicht dabei sei.

Bauverwaltungsleiterin Bezikofer verneint diese Frage und ergänzt, dass in Barga nur ein Konzept für eine Renaturierung vorgesehen sei.

Stadtrat Heiner Holl fragt nach, ob sich das Planungsbüro die Maßnahme in Neuhausen nochmal angeschaut habe.

Bauverwaltungsleiterin Bezikofer teilt mit, dass sich das Planungsbüro die Maßnahme nochmal angeschaut habe und mitgeteilt wurde, dass die Maßnahme ausreichend sei.

Weiter spricht Stadtrat Heiner Holl sein Lob bezüglich der schnellen Erledigung zur Verbesserung des Weges in Neuhausen aus.

Bürgermeister Moser ergänzt das er davon ausgehe, dass seitens des Landes für die Zukunft ein weiteres Förderprogramm aufgelegt wird um die Kommunen zu unterstützen.

Stadtrat Jürgen Walschütz erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand bezüglich der Maßnahmen an der Vögtleshalde.

Stadtbaumeister Distler erläutert, dass man mit Einverständnis der betroffenen Anlieger bereits an der Umsetzung arbeite.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Fortschreibung der Hochwassergefahrenkarte in Neuhausen zu. Die erforderlichen Mittel von 50.000 € sollen in den Haushalt 2022 aufgenommen werden.

## **5 Beschlussfassung zur Sanierung der Grundschule Welschingen (Baubeschluss) Vorlage: 185-21**

Bürgermeister Moser leitet in die Vorlage Nr. 185-21 ein.

Stadtbaumeister Distler erläutert die Vorlage mithilfe einer PP-Präsentation.

Stadtrat Armin Höfler äußert sich erfreut über die heutige Beschlussfassung. Dies sei ein Projekt, welches seit vielen Jahren in Planung sei und dass heute ein Beschluss gefasst werden könne sei toll. Stadtrat Armin Höfler bedankt sich beim Team des Stadtbauamtes für die Planung.

Stadtrat Jürgen Walschütz hebt hervor, dass der Betrag von 2. Mio. EUR viel Geld sei. Man mache immer Werbung für den Bildungsstandort, er sei stolz auf den Standort und die tolle Planung.

Stadträtin Conny Hoffmann schließt sich ihren Vorrednern an und bedankt sich ebenfalls für die Planung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

1. Der GR beschließt die Sanierung der Grundschule Welschingen in dem beschriebenen Umfang (Baubeschluss)

2. Der GR nimmt die Kostensteigerung von 170.000,00 € zur Kenntnis. Die Haushaltsansätze der Jahre 2022/2023 werden um diesen Betrag erhöht.

**6 Beschlussfassung über die Anpassung der Gebühren für Kinderbetreuung 2022 und für die Kernzeiten- und Ferienbetreuung 2022; Änderung der Satzungen zum 01.01.2022  
Vorlage: 188-21**

Bürgermeister Moser führt in die Vorlage Nr. 188-21 ein.

HAL Hock erläutert die Vorlage.

Stadtrat Bernhard Maier fragt nach, wie die Personalsituation in den Einrichtungen derzeit aussehe.

HAL Hock teilt mit, dass die Personalsituation derzeit in Ordnung sei und nur noch wenige Stellenanteile nicht besetzt seien und die Personalgewinnung von Fachkräften sei weiterhin sehr schwierig. Es gebe aber immer wieder Schwankungen.

Stadtrat Gerhard Steiner merkt an, dass man in der Vergangenheit gut gefahren sei der Empfehlungen zu folgen.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Moser, erläutert HAL Hock die aktuellen Kosten für eine Betreuungsstunde in den jeweiligen Betreuungsformen.

Stadtrat Jürgen Waldschütz erinnert an die Diskussion vor einigen Jahren, als es darum ging die Betreuung kostenlos anzubieten. Angesichts des aktuellen Kostendeckungsgrades sei man davon aber weit entfernt. Trotzdem fände er es schön, wenn dies irgendwann in der Zukunft flächendeckend möglich wäre.

Bürgermeister Moser erläutert die Situation in anderen Bundesländern, in denen die Kinderbetreuung kostenlos angeboten wird. Diese Länder seien sehr stark vom Finanzausgleich abhängig.

Stadtrat Tim Strobel ergänzt, dass er über eine entsprechende Initiative auf Landesebene froh wäre. Dass die Kommune diesbezüglich keinen Alleingang vornehmen könne sei ihm bewusst. Trotzdem möchte er darauf hinweisen, dass man eine Erhöhung, nur weil man dies in der Vergangenheit schon immer so gemacht hätte, nicht automatisch für die Zukunft übernehmen müsse. In guten Haushaltsjahren könne man darauf auch verzichten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beschließt eine Erhöhung der Elternbeiträge entsprechend den gemeinsamen Empfehlungen für 2022. Die Elternbeiträge für den Besuch der kommunalen Kinderbetreuungseinrichtungen für das Jahr 2022 sind der Anlage 4 zu entnehmen. Die Gebühren werden wie bisher für jeweils 11 Monate im Jahr erhoben und gelten ab 01.01.2022
2. Die daraus resultierende Änderung der Satzung zur Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kinderbetreuungseinrichtungen vom 23.10.2018 wird beschlossen (Anlage 6)

3. Der Gemeinderat beschließt die Erhöhung der Elternbeiträge für die Kernzeitenbetreuung und Ferienbetreuung um 2,9% analog der Empfehlung für eine Betreuung am Vormittag und Mittag und bei der flexiblen Kernzeitenbetreuung (Vormittags- oder Mittagsbetreuung) sowie bei dem Angebot der Ferienbetreuung
4. Die daraus resultierende Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Kernzeitenbetreuung und Ferienbetreuung in der Fassung vom 19.11.2019 wird beschlossen (Anlage 7)
5. Der Gemeinderat beschließt die Regelung zur Erhebung der Nutzungsgebühren aufgrund höherer Gewalt für Kinderbetreuungseinrichtungen. Die Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kinderbetreuungseinrichtungen vom 23.10.2018 wird entsprechend im § 5 um einen Absatz 5 ergänzt.
6. Der Gemeinderat beschließt die Regelung zur Erhebung der Nutzungsgebühren aufgrund höherer Gewalt für die Kernzeiten- und Ferienbetreuung. Die Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kernzeiten- und Ferienbetreuung vom 19.11.2019 wird entsprechend im § 6 um einen Absatz 5 ergänzt.

**7    Bebauungsplan "Gewerbegebiet Welschingen - 2.Erweiterung und 2.Änderung" und Örtliche Bauvorschriften "Gewerbegebiet Welschingen - 2.Erweiterung und 2.Änderung" Engen-Welschingen  
Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen (Abwägung)  
Vorlage: 187-21**

Bürgermeister Moser führt in die Vorlage Nr. 187-21 ein.

Stadtbaumeister Distler erläutert die Vorlage und erklärt die Abwägung detailliert.

Stadtrat Jürgen Waldschütz möchte wissen, ob der Stadt ein Nachteil entsteht.

Stadtbaumeister Distler erläutert, dass eventuell noch weitere Änderungen eingebracht werden.

Stadtrat Jürgen Waldschütz fragt nach, ob die angesprochene illegale Bebauung im Zusammenhang mit dem Bürger dieser Thematik steht.

Stadtbaumeister Distler verneint diese Frage.

Stadtrat Bernhard Maier möchte wissen, was das Baurechtsamt gegen die illegale Bebauung unternimmt.

Stadtbaumeister Distler teilt mit, dass dies vom Baurechtsamt derzeit geprüft werde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgende

**Beschlüsse:**

1. Den Vorschlägen der Verwaltung zu den eingegangenen Anregungen (Abwägung) wird zugestimmt.
2. Der Gemeinderat beschließt eine erneute Offenlage zu der Festsetzung des eingeschränkten Gewerbegebiets im Bebauungsplan.

## **8 Gebührenkalkulation des Müllabfuhr-Zweckverbandes für das Jahr 2022 Vorlage: 182-21**

Bürgermeister Moser führt in die Vorlage Nr. 182-21 ein.

Kämmerin Muscheler erläutert die Vorlage.

Stadtrat Bernhard Maier teilt mit, dass eine Gebührenerhöhung nach 16 Jahren durchaus in Ordnung ist, er aber davon ausgehe, dass mögliche Gewinne in den Folgejahren auch wieder berücksichtigt werden.

Bürgermeister Moser bejaht dies und ergänzt, dass die Rückführung der Gewinne in der Kalkulation immer berücksichtigt werden. Er führt die Gründe für die Erhöhung weiter aus und unterstreicht nochmal die stabilen Gebühren des MZV in den letzten Jahren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat ermächtigt Herrn Bürgermeister Moser in der am 02.12.2021 stattfindende Verbandsversammlung des Müllabfuhr-Zweckverbandes der vorgeschlagenen Gebührenerhöhung zuzustimmen.

## **9 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger**

### **9.1 Maßnahmen bei Starkregen/Hochwasser**

Ein Bürger fragt, ob seitens der Stadt zwischen Hochwasser und Starkregenereignissen unterschiedliche Behandlungsweisen gibt.

Bürgermeister Moser teilt mit, dass das Land in Bezug auf Starkregen voraussichtlich ein Förderprogramm für entsprechende Planungen auflegt. Er würde dies sehr begrüßen, wenn die Kommunen dadurch unterstützt werden würden und für Engen dann eine entsprechende Planung stattfinden kann. In Bezug auf künftige Hochwasserereignisse müsse man vorbereitet sein, Planer müssten sich die entsprechenden Stellen anschauen, sodass es zu keinen Überschwemmungen komme.

## **10 Beschlussfassung zur Annahme von Spenden Vorlage: 191-21**

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 191-21.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spenden zu.

## **11 Dringende Vergabe**

### **11.1 Dringende Vergabe - Beschlussfassung über die Vergabe der Maler-Gipserarbeiten im Neubau Sporthalle Vorlage: 195-21**

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 195-21.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

#### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beschließt, der Firma Ranzenberger den Auftrag zur Angebotssumme von 78.122,32 € zu erteilen.
2. Der Gemeinderat nimmt die Kostensteigerung zur Kenntnis

## **12 Mitteilungen**

Bürgermeister Moser verweist auf die beigefügten Mitteilungen.

### **12.1 Bauantrag Bundesstraße**

### **12.2 Bauantrag Kesslerhalde**

### **12.3 Bauvoranfrage Bargener Straße**

### **12.4 Bauvorbescheid Mühlenweg**

### **12.5 Mitteilung Lärmaktionsplanung Stadt Singen**

### **12.6 Mitteilung Sendeanlage Standort Schopflocher Hof**

### **12.7 Mitteilung zu Bauanträgen**

## **12.8 Mitteilung Zuschuss MEV Weihnachtsmarkt**

Bürgermeister Moser erläutert die Mitteilung über den Zuschuss an den MEV für die Durchführung des Weihnachtsmarktes aufgrund zusätzlicher Kosten.

Frau Baum und Herr Broszio vom MEV stellen das Konzept für die Durchführung des Weihnachtsmarktes vor.

Stadtrat Bernd Keller möchte wissen, wie man die Situation mit den Anwohnern der Altstadt regelt. Frau Baum erklärt, dass man auch hier mit verschiedenen Bänden als Kennzeichnung arbeiten möchte. Die Anwohner würden einen extra Band bekommen und könnten daher die Altstadt problemlos verlassen.

Stadtrat Ingo Sterk befürchtet einen großen Andrang auf den Weihnachtsmarkt und möchte daher das Konzept für die Eingänge nochmal erläutert bekommen.

Frau Baum erklärt, dass es an jedem Eingang eine „fast lane“ für die Personen mit vorheriger Anmeldung geben wird und eine weitere Spur für die Personen die kontrolliert werden müssen. Man habe außerdem jederzeit per Durchsage die Möglichkeit im Eingangsbereich und im gesamten Altstadtgelände Informationen schnell an die Besucher zu bringen.

Stadträtin Ines Lutz bedankt sich für die großen Bemühungen und möchte wissen weshalb der Weihnachtsmarkt und der Alternative Markt getrennt gehandhabt wird.

Bürgermeister Moser erläutert, dass vom Alternativ Markt noch kein Konzept bei der Verwaltung eingereicht wurde, sollte dies nicht vorgelegt werden, könne keine Genehmigung erfolgen.

Stadtrat Armin Höfler möchte explizit wissen, ob größere Ansammlungen an den Ständen unterbunden werden.

Frau Baum erläutert, dass dies mit den Durchsagen erfolgen könnte.

Stadtrat Jürgen Waldschütz lobt die Bemühungen und das Engagement der Organisatoren und teilt mit, dass die CDU-Fraktion bei der Durchführung des Weihnachtsmarktes aber kein gutes Gefühl hätte und die Durchführung skeptisch gesehen wird.

Stadtrat Armin Höfler, Stadtrat Jürgen Waldschütz und Bürgermeister Moser schlagen vor, dass der Weihnachtsmarkt unabhängig von der geltenden Corona-Stufe mit der 2G-Regel geplant werden soll. Das Konzept solle dahingehend überarbeitet werden.

Stadtrat Peter Kamenzin findet das Konzept toll und plädiert für die Umsetzung des Weihnachtsmarktes wie vorgestellt. Dabei vergleicht er die Situation mit den Fanansammlungen in den großen Fußballstadien.

Stadtrat Tim Strobel möchte hervorheben, dass man sich trotz der Anwendung der 2G-Regel nicht in einem „Safe Space“ befinde und die Inzidenz auch bei den geimpften Personen mittlerweile bei 70 liege.

Bürgermeister Moser hält fest, dass es eine grundsätzliche Zustimmung des Gemeinderates zum Zuschuss an den MEV gebe und dieser per Eilentscheidung des Bürgermeisters erfolgen wird.

### **12.9 Mitteilungsvorlage Bestellung Eheschließungsstandesbeamter**

Bürgermeister Moser teilt mit, dass er HAL Hock zum Eheschließungsbeamten bestellt habe.

## **13 Anregungen und Anfragen**

### **13.1 Anfrage zum weiteren Vorgehen Breitbandausbau Barga**

Stadtrat Ingo Sterk spricht ein Kompliment an die Firma Leonard Weiss aus, die Arbeiten in Barga seien sehr gut und schnell verlaufen. Nur die Kommunikation mit den Anwohnern sei nicht gut gewesen. Hier schlägt er für die Zukunft vor, bei solchen Vorhaben im Vorfeld eine Bürgerinformationsveranstaltung oder ähnliches durchzuführen.

Weiter fragt er, wann die Deckschicht aufgetragen werde.

HAL Hock erläutert, dass dies in den nächsten Tagen erfolgen sollte.

Bürgermeister Moser ergänzt zum Thema Breitbandausbau, dass ein weiteres Förderprogramm von Bund und Land in Planung sei.

### **13.2 Anfrage zum Geländer Lindenstraße Neuhausen**

Stadtrat Siegfried Ellensohn teilt mit, dass das Geländer an der Lindenstraße sehr alt sei und fast herunterfallen würde.

Stadtbaumeister Distler erklärt, dass die Stadt für dieses Geländer zuständig sei und man an der Umsetzung dran sei.

### **13.3 Hinweis zu Abfallcontainer Friedhof Enga**

Stadtrat Siegfried Ellensohn merkt an, dass die Abfallcontainer auf dem Friedhof Enga an Allerheiligen sehr stark überfüllt gewesen seien.

Außerdem meint er, dass hier in der Vergangenheit ein Sichtschutz im Gespräch gewesen sei.

HAL Hock sichert zu, dass er sich diesbezüglich nochmal erkundigen werde.

Bürgermeister Moser ergänzt, dass künftig vor Allerheiligen spät nachmittags die Abfallcontainer nochmals überprüft und gegebenenfalls geleert werden müssen.

**Unterzeichner/in:**

**Datum:**

-----  
Johannes Moser  
Bürgermeister

-----

-----  
Jochen Hock  
Protokollführer

-----

-----  
Siegfried Ellensohn  
Stadtrat

-----

-----  
Erika Fritschi  
Stadträtin

-----